

Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Dienstag den 27. September 1859.

Gefunden

2 Gulden. Wiesbaden, den 26. September 1859. Herzgl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des evangelischen Kirchen-, der 3 Pfarr- und des Bau- fonds einer 2ten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1858 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, 26. September 1859. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die auf Donnerstag den 29. d. M. ausgeschriebene Versteigerung eines Stalles auf den Abbruch findet nicht Statt.

Wiesbaden, den 26. September 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7848 Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebot wird die Lieferung der Kartoffeln für die diesseitige Anstalt pro 1. October 1859/60, Mittwoch den 28. September l. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung nochmals öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 24. September 1859. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Dienstag den 27. September,

Vormittags 9 Uhr,
Mobilienversteigerung große Burgstraße No. 4. (S. Tagbl. No. 225.)

Vormittags 11 Uhr,
Versteigerung der Kastanienernte der Stadtgemeinde dahier. (S. Tagbl. 224.)

Bei der heutigen Versteigerung, große Burgstraße No. 4, kommen die Verordnungsblätter von 1815 bis 1845, Wiesbadener Wochenblätter von 1819 bis 1851, Wiesbadener Kurlisten von 1819 bis 1843, mehrere Jahrgänge Intelligenzblätter, sämmtlich gebunden, Formulare und eine große Partie Maculatur zum Verkauf.

Unterhosen und Unterjacken

in bekannter guter Qualität sind wieder angekommen.
7615 W. Wibel, Marktstraße 36.

Versteigerungs-Anzeige.

Heute Dienstag den 27. September,

Vor- und Nachmittags, werden, auf freiwilliges Anstehen, nachverzeichnete Gegenstände, als:

Es-, Kaffee- und Thee-Service, in weißem, vergoldetem und gemaltem Porzellan, alle Sorten Teller, Schüsseln, Terrinen und Sauciers, in Partien zusammengestellt, sowie Vasen und Figuren in allen Größen, in Porzellan und gebrannter Thonerde, letztere besonders zur Decoration von Gärten, Hallen, Vorsälen und Sälen u. s. w. sehr geeignet,

in dem **Saalhof** dahier, **erstes Gewölbe links**, gegen baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Besonders eignen sich diese Gegenstände für Wirthe, Restaurateure wie Privaten.

Frankfurt a. M., den 27. September 1859.

7816

C. Velschner, Ausrufer.

Photographische Anstalt

bei

Friedrich Schaus,

Marktstraße No. 42.

Aufnahme finden täglich statt. Es werden Glasbilder zu dem Preise von 1 fl. bis 5 fl. geliefert. Papierbilder in jeder beliebigen Größe.

7820

Einem hochgeehrten Publikum andurch die ergebnste Anzeige, daß Unterzeichneter soeben wieder von seiner Heimath zurückgekehrt und eine sehr große Auswahl seines eigenen Fabrikates mitgebracht, welche gewiß großen Beifall finden wird, und da der Laden auf eine kurze Zeit bald geschlossen werden wird, und um das Porto künftig daran zu sparen, so ist derselbe im Stande, eine bedeutende Partie noch sehr billig zu verkaufen, zum Beispiel: ächte leinene gauffrirte Spitzenfragen, à Stück von 20 fr. an bis 1 fl., ächte Spitzenfragen von 1 fl. an und höher, Spitzenfragen mit Manchets von 1 fl. 45 fr. an und höher, ächte schwarze und weiße Spitzen-Barben von 1 fl. an und höher, sowie eine bedeutende Partie gestickte Kragen und Kragen mit Ärmeln um die Hälfte des früheren Preises und dergleichen noch Vieles zu herabgesetzten Preisen, wie auch eine große Partie ächtleinene Hemdenspitzen.

Heinrich Franke,

alte Colonnade.

7850

Dampfboot Adolph

Localfahrten zwischen Mainz, Biebrich und Bingen

vom 22. September 1859 bis auf Weiteres:

	Vormittags:	Nachmittags:
von Bingen nach Biebrich u. Mainz	5 ³ / ₄ Uhr,	
Biebrich nach Mainz	8 ¹ / ₂ , 10 ¹ / ₂ "	12 ¹ / ₂ , 2 ¹ / ₂ Uhr,
" Mainz " Biebrich	9 ¹ / ₂ , 11 ¹ / ₂ "	1 ¹ / ₂ , 3 ¹ / ₂ "
" Mainz " Biebrich		3 ¹ / ₂ , 5 ¹ / ₂ "
" Mainz " Biebrich		3 ¹ / ₂ , 5 ¹ / ₂ "

6691

Die Eigenthümer.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27¹/₂ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Bart Haare für die Dauer acht färben, vom blässeften Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsmarkung, und ist das Flacon damit gestegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7020

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Zur Nachricht.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unter dem heutigen unser Geschäft durch ein neues Lager in **Glas- und Porzellanwaaren** in der Marktstraße No. 47 bei Herrn Metzgermeister Seiler erweitert haben und bitten das uns seither geschenkte Zutrauen auch ferner zukommen zu lassen, indem wir uns dasselbe durch reelle Bedienung und billigste Preise zu rechtfertigen suchen.

J. Schmidt's Erben.

Strickwolle

in reicher Auswahl ist frisch angekommen und empfehle solche zur gef. Abnahme. Verkauf nach hiesigem Gewicht zu billigen Preisen. Bei Abnahme von größeren Quantitäten zu den en gros Preisen.

7614

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36.

Es sind erdene **Ofenbüchsen** mit Verzierung und steinerne **Gäbrmaschinen** zu haben bei

Häfner **Mollath**, Michelsberg. 7513

Meine Anwesenheit vom 28. September bis 10. October Freunden und Gönnern zur Nachricht. Näheres bei Herrn Geometer Balzer, Taunusstraße No. 19.

7823

L. C. Roth.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als Maurermeister etablirt habe und werde alle in diesem Fach vorkommende Arbeiten zur Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausführen.

Wiesbaden, den 26. September 1859.

7853

Conrad Rücker, Heidenberg No. 19.

Nicht zu übersehen!

Da ich vom 1. October ab mein Ladengeschäft aufgebe und nur noch für meine verehrten Kunden arbeite, so verkaufe ich den noch vorhandenen Vorrath von **Herrn- und Damenstiefeln, Schuhen und Pantoffeln**, sowie **Knaben- und Mädchenstiefeln** zu sehr billigen Preisen, sodann einen Vorrath von **Gummi-Schuhen** von den größten bis zu den kleinsten Kinder-Schuhen zu den Fabrikpreisen.

7785

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Unterzeichneter empfiehlt seine bekannten schönen und billigen **Stickereien und Spitzen-Gegenstände** in reichster Auswahl, alle Arten glatte und weiße Stoffe, als **Mull, Jaconets, Cambrics** etc.; schwarze und weiße, glatte und gestickte **Tülls**; **Vorhangzeuge**, glatte **Piqués** und sehr schöne **Flock-Piqués**, alle Arten **Futter-Mulls**, **Shirtings**, **Kordelröcke**, gestickte **Unterröcke**, **Reis- und Rosshaar-Röcke**, **Corsetten** mit und ohne **Naht** etc.

7854

H. W. Erkel, Eck der großen und kleinen Burgstraße.

Ruhr-Kohlen.

In circa 14 Tagen erhalte ich wieder eine Schiffsladung **Ruhrkohlen**, derselben Qualität wie die letzten, worauf ich mir jetzt schon zahlreiche Aufträge erbitte, um solche alsbald bei Ankunft des Schiffes effectuiren zu können.

7742

Hch. Heyman, Mühlgasse No. 8.

In meinem Hause ist ein schöner Porzellanofen zu verkaufen.

7855

Louis Gangloff.

Beim Herannahen der Winterabende empfehle ich meine

Leihbibliothek

in deutscher, französischer & englischer Sprache

zu gefälliger Benutzung und erlaube mir zu bemerken, daß dieselbe wie seit-
her nicht allein stets mit den besten Neuigkeiten vermehrt wird, sondern auch
durch Anschaffung älterer Schriften den Wünschen der geehrten Abonnenten
nach Möglichkeit nachkommen werde.

Ein dritter Nachtrag des deutschen Catalogs erscheint in Kürze.

Wilhelm Roth's
352 **Hof-Kunst- und Buchhandlung.**

Das nützlichste Buch.

Bei G. G. Lange in Darmstadt ist soeben erschienen und in Wiesbaden
in der **Buch- und Schreibmaterialien-Handlung** von

Chr. Limbarth,

Lammstraße No. 29,

zu haben:

Supp. Gemüs' und Fleisch. Ein Kochbuch für bürgerliche Haus-
haltungen, oder leicht verständliche Anweisung alle Arten von Speisen
und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang vom
Einnachen der Früchte.

Die verm. u. verb. Aufl. mit 1 Stahlst. 8° geh. 54 fr.

Dasselbe fein geb. in englische Leinwand. 1 fl. 12 fr.

Der Verkauf von 50,000 Exemplaren seit kurzer
Zeit ist wohl der beste Beweis seiner anerkannten Brauch-
barkeit. 280

Soeben erschien bei Huber & Comp. in Bern und ist durch jede Buch-
handlung zu beziehen:

Rau, Prof. Dr. With.,

Ueber den Bau, die Einrichtungen und
die Pflege des Ohres.

Mit Abbildungen. gr. 8. geh. Preis 24 fr.

Vorrätzig in Wiesbaden in der

Chr. W. Kreidel'schen
Buchhandlung.

Dessen voriges Jahr im Druck erschienene Vorlesung über Einrichtungen
und Pflege des Auges fand so allseitig günstige Aufnahme, daß wenige
Monate nach Erscheinen eine zweite Auflage erforderlich war. 1

Man wünscht sich an einem Parterreloge-Abonnements zur Hälfte zu
betheiligen. Näheres im Cölnischen Hof 7851

Kapellenstraße No. 9 wird ein Klavier zu miethen gesucht. 7852

Rührer Ofen und Schmiedekohlen

von bester Qualität können fortwährend vom Schiff bezogen werden bei
7756

Günther Klein.

Steinerne Ständer, verschiedener Größe, sind jetzt wieder zu haben bei
7740 **Häfner Mollath, Michelsberg.**

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

6259

Raphael Herz Sohn,

Burgstraße No. 9.

Meinen verehrten auswärtigen Kunden zeige ich
hiermit an, daß ich meine **Pariser Nouveautés**
in einer großen Auswahl von **Mäntel** und
Kleiderstoffen für die Herbst- und Winter-
Saison empfangen habe.

Georg Hofmann, Sohn,

Neue Domläden 2 in Mainz.

7773

und sind zu haben bei
7825

Sulzberger,

Häfnergasse No. 13.

Kirchgasse No. 3 zwei Ettagen hoch ist zu jeder Quantität und Zeit von
der seit Jahren als die beste **Kunsthefe** aus der Fabrik des Herrn Aug.
Schlemmer in Hochheim zu verkaufen. 7789

Feinster Zuckersyrup & Apfelgelée

à 14 fr. per Pfund bei

F. A. Ritter. 7775

Kirchgasse No. 26 sind Sauerampferpflanzen und Schnittlauch zum
Aussetzen zu haben. 7857

Gesalzene Butter . . . per Pfund 24 fr.,
geschmolzene Butter . . . " " 34 "

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

7858

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Bei Unterzeichnetem sind zwei Zuchtschwein und zwei Ziegen zu verkaufen,
auch ist bei demselben ein Morgen Ackerland in bester Lage zu verpachten.

7859

Philipp Külpp, Schachtstraße.

Drei Paar Lachtauben sind zu verkaufen **Mos-
bach No. 126.** 7860

Wertheſte Lehrerin!

Es gratuliren Ihnen herzlich zu Ihrem 51. Geburtstag
Ihre ergebene Schülerinnen.

7861

Programm

zu Nr. 7829 vom Geſtrigen.

- 1) Feierlicher Empfang.
- 2) Allgemeines Auslachen ſpäter in Solo.
- 3) Ueberreichung von Glückwünſchen und Geſchenken.
- 4) Jetzt die Hauptsache: Biertrinken und großes Vorſchteſſen, wozu der Herr Gegenüber den Thon angibt.
- 5) Choral — So leben wir alle Tage u., neu arrangirt von Julius.

Zum Schluß:

Grad aus dem Wirthshaus

Komm ich heraus. —

7862

Von Einem verſch ach was!

Gefunden.

Vorgeſtern wurde am Schloſſe ein **Päckchen** mit Strickwolle von verſchiedener Farbe gefunden. Der Eigenthümer kann daſſelbe gegen die Einrückungsgebühr abholen. Wo, ſagt die Exped. d. Bl.

7863

Den 23. d. wurde auf der Viebricher Chausſee eine **Kette** gefunden. Der Eigenthümer kann dieſelbe Saalgaffe No. 21 abholen.

7864

Verloren.

Verloren ein **Büchelchen**, dem H. 1. Bat. 2. Regt. gehörend, in der Taunusſtraße. Daſſelbe wolle man gefälligſt in der Exped. d. Bl. abgeben.

7865

Sonntag den 25. September wurde vom Friedrichsplatz bis zur Webergaffe ein weißer **Unterrock** von einem Dienſtmädchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denſelben Webergaffe No. 41 gegen Belohnung abzugeben.

7866

Am Samstag verlor ein armes Dienſtmädchen im Nerothal ein ſchwarze **Thibetschürze**. Man bittet um Rückgabe Taunusſtraße 19.

7867

Wer einen entſlogenen **Kanarienvogel** Weiſbergweg No. 3 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

7868

Stellen = Geſuche.

Ein braves ſtilles Mädchen ſucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann ſogleich eintreten. Näheres in der Expedition dieſes Blattes.

7869

Ein Küchen- und Hausmädchen mit guten Zeugniffen verſehen wird geſucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

7870

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waſchen und bügeln kann, ſucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Hirschgraben No. 1 bei Herrn Sturm.

7871

Eine geſunde Schenkamme wird ſogleich geſucht. Wo, ſagt die Expedition dieſes Blattes.

7872

Eine geſunde Schenkamme ſucht einen Schenkdieneſt. Das Nähere in der Expedition dieſes Blattes.

7873

Ein geſetztes Frauenzimmer wird in ein hieſiges Ladengeſchäft geſucht. Zu erfragen unter No. 7834 in der Exped. d. Bl.

7834

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das Hausarbeit und Kochen gut versteht, sucht eine Stelle auf Michaeli oder auch später. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. 7807

Ein braves anständiges Mädchen, welches nähen, waschen, bügeln, etwas Kleidermachen kann und sich einiger Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres Louisenstraße No. 41 zwei Treppen hoch. 7874

Zu Ende dieses Monats werden gesucht 1 Kaffe-Köchin, die auch das Weißgeräth zu behandeln versteht und 1 erstes Zimmermädchen. Nur gewandte und gut empfohlene Personen können berücksichtigt werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7240

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Allen Denjenigen, welche an der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Schwägerin, **Magdalene Klein**, Antheil genommen, hiermit unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 26. September 1859.
7799

Johann Klein.
Jacob Klein.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vater, Gatten und Schwiegervater, Maurermeister **Philipp Nocker**, nach einem jahrelangen Leiden heute Morgen in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 26. September 1859.

7875

Die trauernden Hinterbliebenen.

7876

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß meine liebe Frau heute den 26. September Morgens um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Abend den 28. September vom Todtenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte u. Vater Schreiner **Friedrich Nicolai.**

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Rigoletto**. Oper in 3 Akten von J. C. Grünbaum. Musik von Gius. Verdi.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 Kr. zu haben.

(Gleiche eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 226) 27. Septbr. 1859.

Kranken- & Sterbeverein.

253

Unsern geehrten Mitbürgern diene hiermit zur Nachricht, daß mit dem 10. October l. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet und die Anmeldungen von heute an bis zum 1. October l. J. bei dem Director des Vereins, Hrn. Maurermeister **Georg Philipp Birk** zu bewirken sind. Der Verein zählt zur Zeit 48 Ehren- und 394 active Mitglieder.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegehalt, welches je nach dem Alter festgesetzt wird, monatlich 15 fr. und bei jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungs-falle täglich 24 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem Hrn. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden. Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Wer den Verein durch einen jährlichen freiwilligen Beitrag zu unterstützen gesonnen ist, kann zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterbrente von 125 fl. als Ehrenmitglied aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Hrn. Vereinsdirector offen und können auf Verlangen den Interessenten auch zugesendet werden.

Diejenigen Mitglieder, welche Anträge auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung gebracht haben wollen, haben dieselben bis zum 1. October l. J. schriftlich bei dem Vorstand einzureichen, andernfalls dieselben nicht mehr zur Erledigung kommen können.

Wiesbaden, den 31. August 1858.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Mit dem 15. October beginnt wieder bei dem Unterzeichneten der tägliche Unterricht zur höhern Ausbildung der Bauhandwerker und sonstiger Techniker, sowie der Mathematik-Unterricht von Abends 8 bis 10 Uhr.

Auch einzelne Stunden in der beschriebenen Geometrie können gegeben werden.

Schüler, welche diesen Winter meinen Unterricht besuchen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung, damit auch die später eintretenden Berücksichtigung finden.

Nähere Auskunft ertheilt

C. Baum, Architect.

Wiesbaden, Capellenstraße No. 21.

7613

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen.
7741 G. D. Linnenkohl.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen vorzüglicher Qualität können vom Schiff bezogen werden bei
7521 Herm. Schirmer und
Chr. Horcher in Schierstein.

Holzverkauf.

ganz trockene, schöne Eichen-Diele von 1, 1½ und 2 Zoll Dicke sind billig zu haben bei
Peter Lietz in Johannisberg. 7750

Tapeten-Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich billigen Preisen. A. Wirzfeld, Tapezierer, Friedrichstraße 27. 6647

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

gegründet im Jahre 1819,
versichert gegen Feuergefahr Mobilien aller Art, Waaren, Gegenstände der Landwirthschaft, Getreide, Vieh u. s. w. zu festen billigen Prämien.
Zu Versicherungsabschlüssen empfiehlt sich
5052 Joseph Berberich, Hauptagent.

Ein schönes gut eingerichtetes Haus, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von
6482 Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4.

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten Michelsberg No. 12. 7475

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, wo möglich auf der Sommerseite, wird zu miethen gesucht für eine russische Familie per Anfang October.
Offerten an die Expedition der Mainzer Zeitung erbeten. 7845

Gesucht

wird in der Nähe der Burgstraße eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October.

269 C. Leyendecker & Comp.
Es wird ein guter Weinkeller zu miethen gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 7846

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ed. des Geisbergwegs und der Kapellenstraße No. 5 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 6011

Ed. der kleinen Burgstraße No. 12 ist in der Bel-Etage ein Salon, 2 Zimmer, im 2ten Stock ein Salon, 3 Zimmer, alle schön und neu möblirt, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 7723

Friedrichstraße No. 12 sind zwei unmöblirte Zimmer an einzelne Herren oder Damen zu vermieten. 7543

Friedrichstraße No. 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet im unteren Stock auf den 1. October oder sogleich zu vermieten. 7648

Geisbergweg No. 9, Bel-Etage, ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 6889

Geisbergweg No. 11 sind 2 möblirte Zimmer, welche bisher von Herrn Hofconcertmeister Barth bewohnt, anderweit zu vermieten und den 1sten October zu beziehen. 6890

Goldgasse No. 16 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 6536

Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 6126

Heidenberg 14 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7416

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer Anfangs October zu vermieten. 7725

Kirchgasse No. 23 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 7838

Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7726

Langgasse No. 8 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei F. Rieser, Schneidermeister, Langgasse No. 33. 7808

Langgasse No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7839

Langgasse No. 46, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7727

Louisenstraße No. 29 ist im Hofgebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller u., an eine stille Familie zu vermieten. 7840

Mauergasse 1a, Bel-Etage, ist 1 freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 6298

Mauergasse 1a, Parterre, ist auf den 1. October ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7809

Mehrgergasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 7548

Mehrgergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7847

Mühlgasse No. 4, Sommerseite,

ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör und kann gleich bezogen werden.

Mühlgasse No. 4,

ein Parterre-Logis, welches sich auch zu einem Laden eignet, kann gleich bezogen werden. 7841

Nerostraße No. 35 ist der untere Stock im Vorderhaus und der zweite Stock im Hinterhaus zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 7728

Neugasse No. 13, eine Stiege hoch, sind 2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 7551

Obere Friedrichstraße No. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe und des Bleichplatzes auf October zu vermieten. 5907

Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7842

Schwalbacherstraße No. 14 ist im mittleren Stock ein Zimmer mit Kabinet möblirt zu vermieten. 7652

Schwalbacher Straße No. 17 ist ein großes freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 7843

Schwalbacher Chaussee No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer einzeln oder zusammen gleich zu vermieten. 7585

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansard, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers vom 1. October zu vermieten. 6657

Spiegelgasse 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7844

Untere Friedrichstraße No. 3 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 7554

Launusstraße No. 1b ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller und Holzstall, und sogleich oder bis zum 1. October zu beziehen. 6776

Zwei Zimmer und Cabinet ohne Möbel, auf Verlangen auch mit Möbel, in schöner Lage, sind zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Küche dazu gegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 7698

Bei Georg Fischer an der Eisenbahn ist im Hinterbau ein sehr freundliches Logis auf den 1. Januar 1860 zu vermieten. 7653

Bei Friedr. Es am Dohleimerweg ist der obere Stock zu vermieten. 6985

Die Bel-Etage in meinem neuerbauten Hause ist zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. Alex. Schmidt, Bäckermeister, 6505

Drei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Hofbäcker Wolf, Marktstraße No. 42. 4391

Elegant möblirte einzelne Zimmer, sowie ganze Wohnungen in einem sehr schönen großen Haus in Mitte der Kurlage sind billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4. 6506

Ein Landhaus,

bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Mansarden, Küche etc., vollständig und elegant möblirt, ist im Ganzen oder auch getrennt billig zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von C. Lehendeker & Comp. 269

In meinem neuerbauten Hause in der Burgstraße ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Acker. 5389

In der Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten und gleich zu beziehen. 7697

In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an Ausfremde zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4083

Eine Herrschaftswohnung.

In einer der beliebtesten Straßen ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Küche, 3 Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten nebst Gartenvergnügen, vom 1. October d. J. an billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4. 6964

Zu vermieten.

In der Burgstraße, im Hause des Herrn Kaufmann Jung, ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und sonstige Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Lehendeker & Comp. 269

Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermieten. 4247

Biebrich.

Zwei heizbare möblirte Zimmer mit und ohne Küche in schöner Lage sind für die Wintermonate preiswürdig zu vermieten. Näheres Wiesbadenerstraße No. 202 Parterre. 7556

Friedrichstraße 6 sind mehrere Kellerabtheilungen zu vermieten. 7657

Steingasse No. 5 ist ein Keller zu vermieten. 7810